

Neue Selbsthilfegruppe gegründet

Rheumatiker wollen gemeinsam lernen, mit ihrer Krankheit zu leben

Beeskow. Eine neue Selbsthilfegruppe gibt es seit dem 8. November in Beeskow. Unter dem Motto: „Lernen mit Rheuma zu leben!“ wollen Rheumakranke gemeinsam ihr Leiden bewältigen. Die Selbsthilfegruppe gehört zur Deutschen Rheuma-Liga, Landesverband Brandenburg e. V. (DRL). Die Rheumaliga ist ein gemeinnütziger Verein, der die Betreuung rheumakranker Menschen unterstützt. Mit Rheuma zu leben ist nicht immer einfach. Einfacher ist es, in einer Gruppe von gleichartig Betroffenen auf lokaler Ebene gemeinsam Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Sie kann emotionale Unterstützung, Information und Orientierung, aber auch Alltagshilfe geben und dem einzelnen

helfen, die Auswirkungen seiner Krankheit besser zu bewältigen. Die Gruppe macht Mut, alte, eingefahrene Verhaltensweisen aufzugeben und neue Wege zu finden. Die Selbsthilfegruppe Beeskow besteht bereits aus 15 Mitgliedern, die in zwei Therapiegruppen wöchentlich in Beeskow und Storkow Funktionstraining unter Anleitung von Physiotherapeuten durchführt. In Zukunft soll noch dazu die Möglichkeit, Warmwassergymnastik zu betreiben, geschaffen werden.

Nachdem die ersten Startschwierigkeiten nun überwunden sind, ist als nächstes ein monatliches Treffen geplant, wozu auch Rheumakranke aus Lieberose und Umgebung herzlich eingeladen sind. Im Treff kann sich jeder Betroffene Rat und Hilfe holen

und seine Sorgen loswerden. In diesem Zusammenhang sollen u. a. auch Gesprächsrunden mit Ärzten geführt werden.

Um den Zusammenhalt zu festigen, darf auch die Geselligkeit nicht fehlen. Begonnen wurde schon mit einer kleinen Weihnachtsfeier, weitere Veranstaltungen werden folgen.

Die Selbsthilfegruppe der Deutschen Rheuma-Liga Brandenburg e. V. finanziert sich selbst durch Spenden und Fördermittel, wobei schon kleinste Beträge hilfreich sein können. Für weitere Informationen steht als Ansprechpartner der AG-Leiter Klaus-Dieter Schulz in 15848 Ranzig, Dorfstraße 11, zu Verfügung. Telefonisch ist er unter (03366) 22471 ab 17.00 Uhr zu erreichen.